



## Kurdischer Abend

Zeit: Freitag, 16. Mai, 18:00 Uhr

Ort: KinOLaden, Wallstr. 24

**ACHTUNG: Der Zugang ist nicht barrierefrei!**

Gäste: Gruppe Zelal

Die kurdische Frauengruppe Zelal aus Aurich lädt zu einem besonderen Abend voller Musik und Tanz ein. Es gibt auch die Möglichkeit, köstliche kurdische Gerichte zu probieren. Die Frauen von Zelal kommen aus verschiedenen Regionen Kurdistans (Türkei und Syrien). Fragen zur politischen Situation dort sind willkommen.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie die reiche Kultur der kurdischen Gemeinschaft!

**ACHTUNG: Der Zugang ist nicht barrierefrei!**

Bitte sprechen Sie uns ggf. an (per Mail an

[info@ol-raqqa.de](mailto:info@ol-raqqa.de)), wir bemühen uns um Unterstützung



## Abschlussveranstaltung

Ort: PFL, Peterstr. 3

Zeit: Dienstag, 20. Mai, 19:00 Uhr

Inmitten des Krieges in Syrien entstand 2016 das ökologische Frauendorf Jinwar- der „Ort der Frauen“ - in der Nähe der nordostsyrischen Kleinstadt Dirbêsiyê. Frauen unterschiedlichster Herkunft (Ezidinnen, Christinnen, Muslima, Kurdinnen, Suryoge und Araberinnen...) haben gemeinsam das Ziel, einen alternativen, friedlichen Ort zu schaffen, an welchem sie frei von jeglicher Gewalt zusammenleben können. Das Dorf wurde auf dem Prinzip der Selbstversorgung gegründet, um Frauen die Möglichkeit zu geben, für ihre eigenen Grundbedürfnisse aufzukommen. Aufgebaut auf den Werten der Revolution in Rojava wie Demokratie, Ökologie und Frauenbefreiung soll das Dorf Frauen aller Kulturen und Religionen sowie ihren Kindern ein Zuhause bieten. Der 40minütige Film „Jinwar“ porträtiert das Leben im Frauendorf.

Der Abend wird musikalisch eingeleitet mit Liedern in den verschiedenen Sprachen Mesopotamiens (verbunden mit der Einladung zum Mitsingen). Wir beenden den Abend und damit auch die Ausstellung mit einem gemeinsamen Govend (traditioneller Folkloretanz Kurdistans).



## Die Veranstalter:innen

Der Verein „Städtepartnerschaft Oldenburg-Raqqa e.V.“ wurde im November 2023 gegründet. Er setzt sich für die Völkerverständigung zwischen den Menschen in Deutschland und den Menschen im Gebiet der DAANES in Nord- und Ostsyrien ein. Ein Schwerpunkt ist dabei die Partnerschaft mit der Stadt Raqqa.

**Der Ausstellungsort und die Orte der Begleitveranstaltungen sind (mit Ausnahme des Kurdischen Abends) räumlich barrierefrei.**

Bitte sprechen Sie uns ggf. an (per Mail an

[info@ol-raqqa.de](mailto:info@ol-raqqa.de)), wir bemühen uns um Unterstützung

**Weitere Informationen:** <https://ol-raqqa.de>

Die „Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen“ fördert die Diskussion einer Gesellschaftspolitik nach ökologischen, basisdemokratischen und gewaltfreien Grundsätzen. Weitere Informationen: <https://www.slu-boell.de>

© Fotos: Annett Bender, Mitgestalterin der Ausstellung



**STIFTUNG  
LEBEN &  
UMWELT**

HEINRICH BÖLL  
STIFTUNG  
NIEDERSACHSEN



# Jin Jiyan Azadî

Die Errungenschaften  
der Frauenrevolution  
in Nord- und Ostsyrien

**Ausstellung  
mit Rahmenprogramm**

vom 5. bis 21. Mai

Montag bis Freitag: 11 – 18 Uhr

Samstag: 10 – 14 Uhr

in Oldenburg

Peterstr. 1, Foyer

der Kinderbibliothek



**STIFTUNG  
LEBEN &  
UMWELT**

HEINRICH BÖLL  
STIFTUNG  
NIEDERSACHSEN





KUNST UND KULTUR



FRAUENÖKONOMIE



BILDUNG UND WISSENSCHAFT



FRAUENMEDIENTEN

## Die Ausstellung

„Die Ausstellung „Jin Jiyan Azadî – die Errungenschaften der Frauenrevolution“ wirft durch kurze, prägnante Texte und großformatige Fotos einen Blick auf die Errungenschaften der Frauenrevolution in Nord- und Ostsyrien und erzählt vom Leben und Wirken der Frauen in der Region.

Ausgangspunkt für die Idee zur Ausstellung war die Inspiration und die hoffnungsvolle Kraft, die von der Frauenrevolution in Nord- und Ostsyrien ausgeht. In Bildern und Texten werden die Errungenschaften der nun schon 12 Jahre andauernden Revolution in Rojava und die damit verbundene Energie eingefangen. Damit werden 12 Jahre sichtbar gemacht, in denen die Frauen Nord- und Ostsyriens ihr Leben selbstbestimmt in die Hand genommen haben und in ihrem Kampf für ein freies Leben viele kleine und große Schritte gegangen sind. Denn die vielen Errungenschaften und Entwicklungen gesellschaftlicher Veränderung vor Ort geben Inspiration darauf, was Frieden bedeutet. Sie zeigen, wie Menschen mit ihrer Vielfalt und ihren verschiedensten religiösen und kulturellen Hintergründen gemeinschaftlich, gleichberechtigt und friedlich zusammenleben können.“

**Hinweis:** Von Montag bei Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr sowie Samstag von 12:00 – 14:00 sind Mitglieder des Städtepartnerschaftvereins vor Ort und stehen für Gespräche zur Verfügung.

## Eröffnungsveranstaltung

Zeit: Montag, 5. Mai, 17:00 Uhr

Ort: Peterstr. 1, Foyer der Kinderbibliothek

Referentin: Annett Bender

Mit Annett Bender vom Europakomitee der Stiftung der freien Frau in Syrien.

Sie wird über die Entstehung der Ausstellung und die aktuelle Situation der Frauen in Nord- und Ostsyrien und den Arbeiten der Stiftung der Freien Frau in Syrien (WJAS) berichten. Zuletzt bereiste sie im März 2025 die Region und wird ihre dort gesammelten Eindrücke und Begegnungen teilen.

**Der Ausstellungsort und die Orte der Begleitveranstaltungen sind (mit Ausnahme des Kurdischen Abends) räumlich barrierefrei.**

Bitte sprechen Sie uns ggf. an (per Mail an [info@ol-raqqqa.de](mailto:info@ol-raqqqa.de)), wir bemühen uns um Unterstützung



## Jineolojî und die Frauenrevolution in Nord- und Ostsyrien Erfahrungen und aktuelle Perspektiven

Zeit: Freitag, 9. Mai, 18:00 Uhr

Ort: ALSO, Donnerschweer Str. 55

Referentin: Lena Wilderbach

„Jineolojî“ kommt aus dem Kurdischen und bedeutet Wissenschaft der Frauen und des Lebens. Sie wird seit 2008 von der Frauenbewegung Kurdistans entwickelt und mittlerweile beteiligen sich Frauen aus aller Welt an Forschungsgruppen, Projekten und Netzwerken der Jineolojî. Jineolojî formuliert eine radikale Kritik an patriarchalen und kolonialen Wissenssystemen und ruft uns dazu auf, gemeinsam freiheitliche und ganzheitliche Formen des Wissens und des Lebens zu entwickeln. In Zeiten globaler Krisen und Kriege eröffnen die Erfahrungen und Perspektiven der Frauenbewegung Kurdistans und damit auch der Jineolojî neue Wege. Wie können wir uns wirkungsvoll gegen zerstörerische Kriege und Machtpolitik stellen und im Hier und Jetzt eine Gesellschaft entwickeln, die auf Frauenbefreiung, radikaler Demokratie und Ökologie beruht?

Unsere Referentin wird eine Einführung in die Jineolojî und Perspektiven der Frauenbewegung Kurdistans und ein kurzes Update zur aktuellen Lage in Nord- und Ost Syrien geben und besonders dazu, welche Rolle die Frauenbewegung in diesen Zeiten spielt.

## Demokratie in Syrien?

Die Errungenschaften der Frauen verteidigen!

Zeit: Dienstag, 13. Mai, 19:00 Uhr

Ort: PFL, Peterstr. 3, Referentin: Nele Möhlmann

In Syrien gibt es seit Ende November 2024 eine neue Stufe der Eskalation im langwährenden Krieg. Noch ist unklar, wohin es das Land treibt. Der Vielvölkerstaat ist in Aufruhr, viele interne und externe Interessen zerren an Boden und Menschen und das Leid findet kein Ende.

Im Nordosten des Landes existiert seit über zehn Jahren eine Demokratische Selbstverwaltung (DAA-NES), die neben dem Assad-Regime existiert hat. Ihre Grundpfeiler sind Basisdemokratie, Frauenbefreiung und Ökologie. Dieses Projekt findet international wenig Aufmerksamkeit und ist aktiv bedroht - obwohl es einen wichtigen Beitrag zur Demokratisierung des gesamten Landes und zum Frieden unter den Völkern und Religionsgruppen beitragen kann. Doch immer wieder greift die Türkei die Infrastruktur an und tötet gezielt Aktivist\*innen und Journalist\*innen.

Wie leben die Frauen dort in dieser Situation? Was sind ihre Kämpfe, wie verteidigen sie ihr Land und ihre Erde und was hat das mit uns zu tun?

Gemeinsam mit **Nele Möhlmann**, Frauenrechtlerin und freie Journalistin, die gerade aus der Region zurückgekehrt ist, wollen wir die aktuelle Situation vor allem der Frauen in Wort, Bild und Ton beleuchten und diskutieren.